

BLICKPUNKT

DAS MAGAZIN FÜR FRÖNDENBERG/RUHR



Liebe Fröndenbergerinnen, liebe Fröndenberger,

Kommunalpolitik betrifft uns alle – sie bestimmt, wie unsere Stadt funktioniert, wie wir leben und wie unsere Zukunft aussieht. Doch was macht eigentlich die Kommunalpolitik und welche Aufgaben übernimmt die Stadt Fröndenberg? Die Kommunalpolitik ist die Politik vor Ort, die direkt das Leben der Bürgerinnen und Bürger beeinflusst. Sie betrifft Themen wie die Gestaltung von Straßen, die Verbesserung der Bildungseinrichtungen, die Schaffung von Freizeitangeboten oder auch den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Dabei ist es die Aufgabe des Stadtrats, Entscheidungen zu treffen, die das Leben in Fröndenberg für uns alle besser machen.



Gabriele Spiekermann

Doch die Aufgaben der Kommunalpolitik gehen oft weit über das hinaus, was auf den ersten Blick sichtbar ist. Ob es um den Schutz von Natur und Umwelt geht, die Förderung von Kultur und Sport, die Entwicklung von neuen Wohngebieten oder die Verbesserung der Infrastruktur – Kommunalpolitik erfordert Entscheidungen, die langfristige Auswirkungen auf das Leben unserer Stadt haben. Und genau hier stößt die Kommunalpolitik oft an ihre Grenzen: Budgetbeschränkungen, rechtliche Vorgaben und eine immer komplexer werdende Gesellschaft erfordern neue Ideen und die Einbeziehung vieler Perspektiven.

Deshalb ist es so wichtig, dass Sie sich einbringen – Ihre Meinung zählt! Denn die besten Ideen kommen oft direkt aus der Bevölkerung. Nehmen Sie an unserer kommenden Bürgerbefragung teil und teilen Sie uns mit, was Ihnen wichtig ist.

Welche Themen sollen wir in den nächsten Jahren verstärkt angehen? Was funktioniert gut in Fröndenberg, was könnten wir noch verbessern? Wo sehen Sie Potential? Ihre Antworten helfen uns, Fröndenberg aktiv und zukunftsfähig zu gestalten.

Wir sind gespannt auf Ihre Antworten!

Ich wünsche Ihnen fröhliche sowie besinnliche Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Herzliche Grüße

Gabriele Spiekermann

Gabriele Spiekermann

Vorsitzende



Ihre Meinung zählt!

Machen Sie mit! Als kleines Dankeschön für Ihre Teilnahme verlosen wir 5 x 20 EUR Fröndenberg Gutscheine.

Wie können Sie mitmachen? Schicken Sie ihren Fragebogen an CDU Stadtverband Fröndenberg/Ruhr, Gabriele Spiekermann, Akazienweg 32, 58730 Fröndenberg oder aber scannen Sie den QR-Code (s. oben) und füllen die Umfrage direkt auf unserer Webseite aus. Eine anonyme Teilnahme ist selbstverständlich möglich. Wenn Sie an unserem Gewinnspiel teilnehmen möchten, so benötigen wir jedoch Ihren Namen, Ihre Adresse und Telefonnummer.* **Teilnahmeschluss ist der 31. Januar 2025.**

Bitte bewerten Sie unsere folgenden Themenfelder:

Wie zufrieden sind Sie mit: (1 = sehr gut / 6 = ungenügend)

- Innenstadtentwicklung ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Einkaufsmöglichkeiten ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Arbeitsplätze/Wirtschaft ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Wohnraum ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Parkraum ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Pendlerangebote (ÖPNV) ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Zustand der Straßen ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Radwege/Radfahrer ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Barrierefreiheit ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Medizinische Versorgung ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Sicherheit ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Sauberkeit ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Grünflächen/Natur ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Klima-/Umweltschutz ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Hochwasserschutz ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Tourismus ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Kultur ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Sportangebote ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Angebote für Senioren ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Angebote für Familien ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Angebote für die Jugend ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Kinderbetreuung/Kindergärten ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Schulen ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Soziales ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Unterstützung v. Vereinen/Ehrenamt ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Digitalisierung ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Stadtverwaltung ① ② ③ ④ ⑤ ⑥
- Politik ① ② ③ ④ ⑤ ⑥

Anregungen/Kritik



* Die Gewinner werden per Los bestimmt und schriftlich benachrichtigt. Mitmachen dürfen nur Teilnehmer ab 18 Jahren. Der Rechtsweg und eine Barauszahlung sind ausgeschlossen. Soweit im Rahmen des Gewinnspiels bezogene Daten von Teilnehmenden erhoben, verarbeitet und genutzt werden, werden diese von der CDU Fröndenberg ausschließlich zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels erhoben, verarbeitet und genutzt und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte. Datenschutzhinweise nach DSGVO erhalten Sie unter www.cdu-froendenberg.de.

CDU setzt sich für die Wiederaufnahme der Bahnstrecke Fröndenberg-Unna ein

Die CDU Fröndenberg setzt sich weiterhin mit Nachdruck für die Wiederaufnahme der Bahnstrecke Fröndenberg-Unna ein.

Henrik Plaas-Beisemann und Reinhard Jeschkeit, beide Ratsmitglieder der CDU, sowie der sachkundige Bürger Martin Happe betonen die Wichtigkeit, diese Bahnverbindung zu erhalten bzw. wieder in Stand zu setzen, um die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu verbessern.

Ein konkreter Vorschlag der CDU war die zielgerichtete Bejagung von Dachsen, die



als Hindernis für eine schnelle Sanierung der Strecke gelten. Leider konnte dieser Antrag bisher mehrheitlich nicht durchgesetzt werden. Dennoch bleibt die CDU am Thema dran und fordert, dass die Gespräche zur Wiederaufnahme der Strecke weiter vorangetrieben werden.

Zusätzlich fordert die CDU den Kontakt mit der Deutschen



Bahn AG aufzunehmen, um die unbeschränkten Bahnübergänge auf der Strecke Fröndenberg – Unna (RB 54), insbesondere in den Ortsteilen Ardey und Frömern, mit Lichtzeichensignalanlagen nachzurüsten. Diese drei Bahnübergänge müssen aus verkehrssicherungstechnischer Sicht dringend nachgerüstet



Henrik Plaas-Beisemann



Reinhard Jeschkeit

werden, um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.



Martin Happe

Hochwasserschutz - hier muss endlich was passieren!

Gerd Greczka, Fraktionsvorsitzender der CDU, äußerte sich enttäuscht über den Fortschritt im Hochwasserschutz: „Mit



Gerd Greczka

dem Erreichten können wir keinesfalls zufrieden sein. Fast zwei Jahre dauerte die Erstellung der Starkregenereigniskarte, die größtenteils bekannte Problembereiche abbildet, und immer noch gibt es keine greifbaren Lösungen. Es ist höchste Zeit, dass wir im Interesse der



betroffenen Bürgerinnen und Bürger konkrete Maßnahmen

ergreifen und schnellstmöglich umsetzen, um künftige Schäden zu verhindern.“ Zusammen mit den zuständigen Behörden und den Menschen vor Ort werde die CDU weiterhin hart daran arbeiten, innovative und nachhaltige Lösungen zu finden.

Müllentsorgung in der Stadt Eine gerechtere Lösung ab 2025

Ab dem 1. Januar 2025 gilt eine neue Verordnung zur Müllentsorgung, die laut Ute Gerling, Ratsfrau und stellvertretende Bürgermeisterin, eine gerechtere Berechnung der Gebühren ermöglicht. „Wir hoffen, dass die Gebühren stärker am tatsächlichen Müllaufkommen orientiert werden“, so Gerling. Durch den Einsatz der Frauen Union unter Maria Lauschner bleibt zudem der kostenlose Windsack für Kleinkinder erhalten.



Ute Gerling

Bildung bedeutet Zukunft

„Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft, und deshalb setzt sich die CDU für die kontinuierliche Verbesserung der Ausstattung und Sanierung unserer Schulen ein“, erklärt Ruth Schneider, Ratsfrau und Vorsitzende des Schulausschusses. „Nur in einer Umgebung, in der sich Schüler wohlfühlen, können sie ihr Potenzial entfalten. Auf Antrag der CDU wurde daher der Medienentwicklungsplan fortgeschrieben, um den digitalen Anforderungen gerecht zu werden.“



Ruth Schneider

CDU setzt sich für die Freiwillige Feuerwehr ein

Die CDU Fröndenberg schätzt die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr sehr und betont deren Wichtigkeit für die Sicherheit der Stadt. Martin



Martin Happe

Happe und Dirk Weise, sachkundige Bürger der CDU, unterstreichen die Bedeutung dieses Einsatzes. Ein zentrales Anliegen der CDU ist, dass die Stadt ihrer Verpflichtung nachkommt und allen



Feuerwehrangehörigen die notwendige Dienstkleidung zur Verfügung stellt – eine Forderung, die aktuell noch nicht erfüllt wird. Aus diesem Grund hat die CDU einen Antrag auf eine neue Dienstkleidungsordnung ein-

gebracht. Zudem wird die CDU auch in Zukunft die Feuerwehr unterstützen, beispielsweise beim Ausbau der Feuerwehrgerätehäuser.



Dirk Weise

CDU Fröndenberg erhält Auszeichnung von Friedrich Merz

Im Rahmen des CDU-Bundesparteitages in Berlin wurde der CDU-Stadtverband Fröndenberg von Friedrich Merz für seine innovativen Veranstaltungsformate ausgezeichnet. Besonders gewürdigt wurden die CDU-Zuhör-Tour, der Energiegipfel und der Unternehmerstammtisch. Merz lobte das Engagement des Stadtverbandes, der durch interaktive und moderne Events die Bürgerinnen und Bürger aktiv in politische Prozesse einbindet: „Die CDU Fröndenberg setzt



neue Maßstäbe für politische Arbeit auf lokaler Ebene und fördert den direkten Dialog und Transparenz“, so Merz. Gabriele Spiekermann, Vor-



sitzende der CDU Fröndenberg, nahm die Auszeichnung entgegen und erklärte: „Es ist eine große Ehre für uns und

ein Ansporn, unseren eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Wir möchten den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter intensivieren und unsere Politik noch zugänglicher machen.“

Mit dieser Anerkennung wird das kontinuierliche Bemühen der CDU Fröndenberg unterstrichen, innovative Wege in der politischen Arbeit zu gehen und die Bürgerbeteiligung zu stärken.



Dirk Sodenkamp

Konstruktiver Austausch beim 2. Energiegipfel der CDU



Die CDU begleitet und unterstützt die Bürgerinnen und Bürger in der Energiewende und veranstaltet in diesem Jahr erneut einen Energiegipfel, um praxisnahe Lösungen zu finden und den Dialog zu fördern.

Beim CDU-Energiegipfel in Fröndenberg diskutierten Experten über die Herausforderungen der Energiewende. CDU-Vorsitzende Gabriele Spiekermann eröffnete die Veranstaltung mit einem klaren Appell: „Das Thema heizt uns allen ein. Es muss endlich Sicherheit durch Unsicherheit ersetzt werden.“ Damit bezog sie sich auf die unklaren Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes und forderte eine klare Linie von der Bundesregierung.

Dr. Andreas Hennemann, CDU-Vize und Moderator des Gipfels, präsentierte die Situation in Fröndenberg: Mit knapp 30 Prozent regenerativem Stromanteil liege die Stadt unter dem Bundesdurchschnitt von rund 50 Prozent. Hennemann mahnte, dass Fröndenberg beim Ausbau erneuerbarer Energien „noch einen oder zwei Gänge hochschalten“ müsse. Besonders die öffentlichen Gebäude wie Schulen und das Rathaus sollten Vorbilder bei der Nutzung regenerativer Energien sein.



Experten aus der Region beantworteten diese praxisnah und unterstrichen die Notwendigkeit lokaler Lösungen für die Energiewende. Hennemann zog ein positives Fazit: „Fröndenberg muss Tempo bei der Energiewende machen, um die Klimaziele zu erreichen.“

Zuhör-Tour der CDU: Dialog auf Augenhöhe mit den Bürgern

Die Zuhör-Tour der CDU, die im vergangenen Jahr ins Leben gerufen wurde, hat sich als großer Erfolg erwiesen. Dirk Sodenkamp, Ratsherr und Initiator der Veranstaltung, betont: „Es ist uns wichtig, direkt vor Ort mit den Bürgerinnen und Bürgern über ihre Anliegen und Probleme zu sprechen.“ Inzwischen wird die CDU selbst häufig um Gespräche gebeten. Im Rahmen der Tour hat man sich mit verschiedenen Organisationen und Bürgergruppen ausgetauscht, darunter Sportvereine, die Jüdische Gemeinde in Unna und weitere Interessengruppen. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen für lokale Herausforderungen zu finden.



Erfolgreiches Jubiläum: Der 25. CDU-Unternehmerstammtisch

Am 24. Oktober 2024 feierte die CDU Fröndenberg den 25. Unternehmerstammtisch bei Metallbau Schulte-Filthaut. Etwa 50 Unternehmerinnen und Unternehmer diskutierten über wirtschaftliche Themen und Digitalisierung.



Thomas Barwinski hielt einen inspirierenden Vortrag über Chancen und Risiken der Künstlichen Intelligenz für den Mittelstand. Dr. Andreas Hennemann, stellvertretender CDU-Vorsitzender und Organisator, betonte die Bedeutung solcher Veranstaltungen für den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik. „Die Digitalisierung bietet enorme Chancen, auch für die regionale Wirtschaft“, so Hennemann. Auch Bürgermeisterkandidat Dirk Weise und Bundestagskandidat Dr. Tilmann Rademacher beteiligten sich aktiv an den Diskussionen. Die CDU freut sich auf weitere Unternehmerstammtische und setzt auf den kontinuierlichen Dialog zur Gestaltung der wirtschaftlichen Zukunft.

CDU setzt auf Dirk Weise

Die CDU Fröndenberg hat Dirk Weise einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten für die Wahl 2025 gewählt.

In seiner Rede betonte Weise, dass er auf Zusammenarbeit und ein starkes Team setzt, um die Stadt weiterzuentwickeln. Er möchte Bürger, Vereine, Wirtschaft und Verwaltung enger vernetzen. Wichtige Themen für ihn sind die Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr, Schulwegsicherung und die Sanierung der Straßeninfrastruktur. „Wir sind begeistert, mit Dirk Weise einen bürgernahen und kompetenten Kandidaten



ins Rennen zu schicken. Er ist ein echter Fröndenberger, der die Menschen und die Herausforderungen unserer Stadt kennt



und versteht,“ so Gabriele Spiekermann, Vorsitzende der CDU Fröndenberg.

Erfolgreicher Einsatz für Familienfreundlichkeit und Prävention



Unter der Leitung von Maria Lauschner, Ratsfrau und Vorsitzende der Frauen Union, wurde ein bedeutender Erfolg erzielt: Die Abschaffung des kostenlosen Windelsacks für Kleinkinder konnte verhindert werden. Dieser war vor 15 Jahren auf Antrag der Frauen Union eingeführt worden und sollte nun gestrichen werden. Sabine Dückers-Laue, Geschäftsführerin der Frauen Union, betonte: „Die Abschaffung der Windelsäcke wäre eine Abkehr von familienfreundlicher Politik gewesen.“

Ein weiteres wichtiges Thema war die Fortsetzung der Reihe „Schau hin – Gewalt betrifft uns alle“. Nach dem Besuch des Frauenforums in Unna im vergangenen Jahr, war nun der Kinderschutzbund Unna e.V. zu Gast beim Frühstück der Frauen Union. „Es ist uns wichtig, diese Themen immer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken“, so Undine Heidenreich, Ratsfrau und stellvertretende Vorsitzende. „Nur durch kontinuierliche Aufklärung können wir langfristig Veränderungen erreichen.“

Aktivitäten der Jungen Union in 2024

Die Junge Union (JU) war auch im vergangenen Jahr wieder sehr aktiv. Unter der Leitung vom Vorsitzenden Jonas Dickmann organisierte die JU den traditionel-



len Getränkestand beim Volksradfahren und beteiligte sich an der Aufräumaktion des Treffpunkts Windmühle. Zudem war die JU bei mehreren Diskussionsformaten zur Europawahl präsent und setzte sich für eine lebendige politische Debatte ein. „Ein besonderes Highlight war natürlich die Fahrt mit der Kreis-Jungen Union nach Berlin,“ so Dickmann „die den Mitgliedern spannende Einblicke in die Politik der Hauptstadt bot.“

Ereignisreiches Jahr der Senioren Union unter Vorsitz von Rudi Hölmer

„Das Jahr 2024 war für uns ein ereignisreiches Jahr“, sagt Rudi Hölmer, Vorsitzender der Senioren Union. „Wir hatten zahlreiche Veranstaltungen, darunter den Besuch der Kriminalpolizei, die über Gefahren für Senioren aufklärte, sowie einen Firmenbesuch bei WHW Hillebrand.



- Weihnachtsgruß-



Besonders beeindruckend war die Fahrt zum Kloster Dalheim und zur Wewelsburg mit ihrer bewegten Geschichte.“

In der jüngsten Mitgliederversammlung wurden zudem langjährige Mitglieder der SU geehrt. Auch über eine Bestätigung in seinem Amt für weitere zwei Jahre konnte sich in diesem Zusammenhang der Vorsitzende Rudi Hölmer freuen.

IMPRESSUM

CDU-Fraktion Fröndenberg/Ruhr • Gerd Greczka (Vorsitzender) • Hohenheide 68 • 58730 Fröndenberg/Ruhr • Tel.: 02373-70244
CDU Stadtverband Fröndenberg/Ruhr • Gabriele Spiekermann (Vorsitzende) • Akazienweg 32 • 58730 Fröndenberg/Ruhr • Tel.: 02373-394622 **Fotos:**
CDU Fröndenberg/Ruhr, Gerd Greczka, Sabine Dückers-Laue, Ute Gerling, Martin Gerling, Oliver Funke, Gisbert Körner Fotografie, Michaela Köberich
Fotografie, Dirk Sodenkamp, Jonas Dickmann, Dr. Andreas Hennemann, AtoMedia Design, Bundesregierung/StadtLandMensch-Fotografie, CDU/Annika
Nowak, Susanne Melchert, Dieter Senker, Rainer Spiekermann • **Layout/Satz:** medienstatt GmbH • Poststraße 22 • 58675 Hemer • www.medienstatt.de

